



# Ein kolonialer Gedenktag.

Am 27. Februar 1885 erging der Schlußbrief des Kaisers an Dr. Carl Peters für die Erwerbungen der „Gesellschaft für Deutsche Kolonisation“ in Ostafrika. Angehends des Verfalls der deutschen Kolonien kann man heute nach 40 Jahren nur mit Wehmut an dieses Ereignis zurückdenken, aber die Erinnerung daran kann zugleich ein Ansporn für das deutsche Volk sein, sich von neuem bemüht zu werden, daß es namentlich im Hinblick auf seine großen Leistungen und Erfolge in kolonialen Bestrebungen einen Anspruch darauf hat, gleichberechtigt mit allen anderen Kolonialstaaten dormalig wieder in eigenen Kolonien seine zivilisatorische Tätigkeit aufnehmen zu können.

Der damalige Reichskanzler Fürst v. Bismarck überbrachte dem kaiserlichen Schlußbrief am 2. März 1885 an die „Gesellschaft für Deutsche Kolonisation“ mit einem Segelschreiben, das zur Erinnerung hier wieder in seinem Wortlaut mitgeteilt werden möge. Das Schreiben lautet:

An die Vorstände der „Gesellschaft für Deutsche Kolonisation“

Herrn Dr. Carl Peters, Wohlgeborenen und Herrn Grafen v. Helldorf, Wohlgeborenen, hier, Behrstr. 29.

„Mit Bezug auf die Eingabe vom 12. Juni 1884 an die Kaiserliche Majestät dem Kaiserlichen Reichskanzler, welche die Erwerbungen der „Gesellschaft für Deutsche Kolonisation“ in Ostafrika angeht, habe ich die Eingabe dem Kaiserlichen Reichskanzler zur Kenntnis gebracht.“

„Die Kaiserliche Majestät hat sich dem Inhalt der Eingabe mit Interesse und Aufmerksamkeit auseinandergesetzt. Sie hat sich insbesondere über die von Ihnen angeführten Gründe für die Erwerbungen der Kolonien in Ostafrika ausgesprochen. Sie hat sich insbesondere über die von Ihnen angeführten Gründe für die Erwerbungen der Kolonien in Ostafrika ausgesprochen.“

„Die Kaiserliche Majestät hat sich dem Inhalt der Eingabe mit Interesse und Aufmerksamkeit auseinandergesetzt. Sie hat sich insbesondere über die von Ihnen angeführten Gründe für die Erwerbungen der Kolonien in Ostafrika ausgesprochen.“

„Ich bemerke, daß absolute Geheimhaltung dieses letzten Punktes durch das Interesse der von Ihnen vertretenen Unternehmungen geboten ist.“

Der kaiserliche Schlußbrief vom 27. Februar 1885 lautete im Wortlaut:

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen, usw. usw.

„Nachdem die vorerwähnten Vorhaben der „Gesellschaft für Deutsche Kolonisation“ Dr. Carl Peters und eines Kommandeurs Graf v. Helldorf, unter Unserem Schutz für die Erwerbungen der Gesellschaft in Ostafrika, welche von dem Reiche des Sultans in Ostafrika, namentlich der Oberhoheit anderer Mächte, nachgehakt und Uns die von beidem Dr. Carl Peters zunächst mit den Herrschaften von Ulagara, Uguja und Uhami im November und Dezember vorigen Jahres abgekauften Rechte, darunter auch die Rechte der Gesellschaft für Deutsche Kolonisation, in Ostafrika, unter dem Namen der Gesellschaft abgetreten worden sind, mit dem Ansuchen vorgelegt haben, die Rechte unter Unsere Oberhoheit zu stellen, so befähigen Wir hiermit, daß die von beidem Dr. Carl Peters und dem Grafen v. Helldorf abgetretenen Rechte, vorbehaltlich Unserer Einwilligungen auf Grund weiterer Uns nachzufolgender Vertragsmäßiger Erwerbungen der Gesellschaft oder ihrer Rechtsnachfolger in jener Gegend, unter Unserer Kaiserlichen Schutz gestellt haben.“

Wir verheilen der besagten Gesellschaft, unter der Bedingung, daß sie eine Deutsche Gesellschaft bilden, und daß die Mitglieder des Direktoriums oder der Komittees bei der Leitung der Angelegenheiten Angehörige des Deutschen Reiches sind, sowie den Rechtsnachfolgern dieser Gesellschaft, unter der gleichen Voraussetzung, die Rechte der Gesellschaft in jener Gegend, unter Unserer Kaiserlichen Schutz gestellt haben.“

Wien. Die eben nach England aus Kanada zurückgekehrte Flotte, welche sofort einen Protest gegen Angriffe auf die Kolonialpolitik, für die sie warme Zuneigung begreift, trotz ihrer zivilisatorischen Mission in Afrika, als Organ der linkslebenden Sozialisten angesehen wird, erklärt die Haltung der Afrika-Gruppe nicht als Bestreben, den König abzuwehren, sondern als kolonialen Kampf um die Befreiung des Landes zu geben, als die Geburt eines neuen Reiches. Der hervorragende Führer der Gruppe von Abgeordneten, ein direkter Angriff im Parlament auf das Königreich gemacht hat, und daß die Mehrheit der gegenwärtigen Arbeiterparteien aus linkslebenden Arbeiterparteien besteht.

## Friede und Petroleum in den Vereinigten Staaten.

In einer Ansprache vor dem Kongress für nationale Verteidigung erklärte der amerikanische Kriegsminister, solange das britische Reich noch nicht auf Erden gekommen sei, habe die britische Regierung für eine Weltmacht wie die Vereinigten Staaten ein Verbrechen gegen Gott und die Menschheit.

„Admiral Phelps vom Handelsministerium erklärte, die Hauptursache des Desasters von Mexiko sei die Unterbrechung der Handelsbeziehungen zwischen den beiden Nationen. Die Unterbrechung der Handelsbeziehungen zwischen den beiden Nationen sei die Ursache des Desasters von Mexiko.“

## Vor Verständigung mit Rumänien?

„Aus Wien wird gemeldet, daß Rumänien die österreichische Regierung ersucht hat, die für den 1. März abgeleiteten Verhandlungen in Wien bis zum 15. März zu verschieben. Die rumänische Regierung begründet dieses Verlangen damit, daß die Konferenz sich mit der Frage befassen müsse, ob die rumänischen Streitkräfte während des Krieges aus Rumänien fortgeführt werden sollen, und daß diese Frage mit dem von rumänischer Seite für die Verbindung Rumäniens. Die rumänische Regierung wünscht diese Verschiebung um so mehr, da sie hofft, bis zu diesem Zeitpunkt den deutsch-rumänischen Konflikt beenden zu können.“

„Demnach scheint den rumänischen Herrschern doch etwas vor ihrer Unzulänglichkeit her zu sein. Das wird sich zeigen.“

## Zum Kampf gegen die deutschen Schulen im Saargebiet.

„Aus Saarbrücken wird gemeldet: Die letzten immer wieder erhebenen Klagen der Bevölkerung des Saarlandes über die deutsche Schulen im Saargebiet, die durch die deutsche Regierung in der Vergangenheit abgelehnt wurden, sind nun durch die Bildung einer Kommission zur Untersuchung der deutschen Schulen im Saargebiet, die durch die deutsche Regierung in der Vergangenheit abgelehnt wurden, sind nun durch die Bildung einer Kommission zur Untersuchung der deutschen Schulen im Saargebiet.“

## Das blaue Zimmer.

Roman von José Benavides.  
2. Fortsetzung. Stadtschwarz werden.  
„An mich, bist du ein Mädchen? Sieh zu, mein Geliebter, die Augen und die Lippen, die du so lieblich und so schön sind.“  
„Ja, ich bin ein Mädchen, aber ich bin nicht ein Mädchen, wie du meinst.“  
„Wie bist du ein Mädchen?“  
„Ich bin ein Mädchen, wie du meinst.“  
„Wie bist du ein Mädchen?“  
„Ich bin ein Mädchen, wie du meinst.“

## Polen nimmt eine Anleihe

in 50 Millionen Dollar auf.

Der polnische Ministerpräsident Grafski (— übrigens ein guter Witz der Weltgeschichte, dieser Name „Grafski“, der mit einem Worte die ganze polnische Politik gegenüber Deutschland charakterisiert —), nahm in der Subkommission des polnischen Landtags anlässlich der Erörterung des Gesetzes über die 50 Millionen Dollar-Anleihe zu längeren Ausführungen über die Anleihe. Er hat dabei gesagt, daß die polnische Regierung die Anleihe zu diesem Zweck aufnimmt, um die polnische Wirtschaft zu unterstützen und die polnische Wirtschaft zu unterstützen.“

## Verflechtung im Befinden des Reichspräsidenten.

„Der Reichspräsident erkrankte am Montag, den 23. Februar, ganz plötzlich an einer akuten Blinddarmentzündung, die des Nachts eine Operation notwendig machte. Trotz der sehr raschen Erkennung vorgenommenen Operation wurde der Reichspräsident des Blinddarmes brennend und in die Bauchhöhle durchgedrungen, so daß eine allgemeine Peritonitis eintrat. Der Reichspräsident war bis gestern Abend im Krankenhaus, heute ist er nach Hause entlassen.“

## Arbe

„Die Arbeit in Bulgarien wird durch ein besonderes Gesetz neu geregelt. Nach der neuen Ordnung wird eine Direktion der Arbeitsdienstpflicht in Bulgarien geschaffen werden.“

## Wenn es Mutti erlaubt!

„Wenn es Mutti erlaubt!“ sagte sie lächelnd. „Nicht wahr, Mutti, ich darf ja sagen, wie das zu sein eine Freude!“



**Stadt-Theater Halle**  
 Freitag 7½ Uhr  
**Hoffmanns Erzählungen**  
 mit den Damen:  
 Wulff, Schöner,  
 Gänge-Dorow, K.  
 Seeliger, Vogt-Andree;  
 den Herren:  
 Andrien, Reymann,  
 Rathmann, Kessler,  
 Tindus  
 Ende 10½ Uhr  
**Orpheus in der Unterwelt**  
 Ende 10 Uhr

**Koch's**  
 Künstlerispiele  
 ununterbrochen  
**„Bunte Bühne“**  
 erzielt allabendlich den großen Erfolg  
 mit dem großen Programm!  
 Heute nachdem Der vornehme TANZ  
 Morgen Freitag: letztes großes Hausschlaechten  
 Vorzugskarten Halber Preis.

**Auswärtige Theater**

**Neues Theater in Leipzig**  
 Freitag, 27. Febr. 7½, 11  
**Altes Theater in Leipzig**  
 Freitag, 27. Febr. 8  
 Dimarius - Robert  
 Ouzard  
**Operetten-Theater in Leipzig**  
 Freitag, 27. Febr. 7½  
 Die große Revue 1925  
**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Freitag, 27. Febr. 7  
 Die Reize gegen Gott  
**Wilhelm-Theater in Magdeburg**  
 Freitag, 27. Febr. 8  
 Die Reize gegen Gott  
**Freiburg-Theater in Dessau**  
 Freitag, 20. Febr. 7½  
 Der Baubier von Hagdad  
**Stadttheater Erfurt**  
 Freitag, 27. Febr. 7½  
 Der Baubier von Hagdad  
**Deutsches National-Theater in Weimar**  
 Freitag, 27. Febr. 8  
 Der Baubier von Hagdad

**Kurhaus Wittkind**  
 Freitag, 27. Febr. 4 Uhr nachm.  
**Gr. Kabare-Konzert!**  
 ausgeführt v. gem. Wittkind-Orchester  
 Abends 8 Uhr  
**Gesellschaftsabend**  
 mit Tanz für Karteninhaber

**Saßlbrannt**  
 schaumig geklopft.  
 1/2 Liter 50 Pf., ab 1 Liter  
 per Post empfiehlt  
**Gerull,**  
 Sausbrannt  
 Raue Lm. Dfpr.

**Winter-Waren**  
 enorm billig  
**G. Liebermann**  
 Gelestr. 42.

Veranstaltung des Bühnenvolksbundes Halle.

**MARIONETTENTHEATER**  
**MÜNCHNER KÜNSTLER**  
 DIR. PAUL BRANN  
**Abschieds-Vorstellungen**  
 27. und 28. Februar, 4 und 8 Uhr  
 im Lyceum I, Alte Promenade  
 Beide Tage um 4 Uhr:  
**Das alte deutsche**

**Faust - Spiel**  
 Abends 8 Uhr:  
 Neues Programm!  
**Bastien und Bastienne**  
 Singspiel von Mozart.  
 Hierau:  
**La serva padrona**  
 („Wie die Zofe Herrin wird“).  
 Kom. Oper in 2 Akten von Pergolesi.  
 Mitwirk. erster Münchener Gesangsbrüder

Karten zu Mk. 3, 2, 1, — an d. Saalkasse u. im Vorverkauf beim Bühnen-Volksbund, Alte Promenade 1a (Reinh. Koch).

**Evangelische Schulgemeinde St. Ulrich**  
**Festabend**  
 Mittwoch, d. 4. März, abends 8 Uhr, im unter. Saal d. Stadtstifts-Hauses.  
 1. Dr. Friedrich Wolf: Geistl. Lieder von Bach, Beethoven, Brahms und Hugo Wolf (Am Flügel Frau Prof. Schmidt-Heyn).  
 2. P. Dr. med. Klein-Schmidt, Dederstedt: Biblisch. Geschichte u. Naturschwärmerie im Unterricht und in der Familie (mit Lichtbildern).  
 Karten L. Nichtmitgl. zu 1 Mk. bei Hothan.

**Liederabend von Lisa Kommer**  
 Am Klav. Alex Conrad (Leipzig)  
 Lieder von P. Klengel, Mehler, Jos. Marx und Richard Strauß.  
 Rosenflügel „Blüthen“  
 Vertreter: Baltasar Doll.  
 Karten zu 3, 2, 1, 50 Pf.  
 1 Mark bei Heinrich Hothan

**CT**  
**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51**  
 Heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, in unseren beiden Theatern zugleich  
**Die große Premiere:**  
  
**Aschermittwoch**  
 Die erschütterndste deutsche Offizierstragödie in 8 Akt. von Marie Louise Droop. Nicht zu verwechseln mit dem Film „Rosenmontag“.  
**Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!**  
**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze im Vorverkauf täglich 11—12 Uhr an der Theaterkasse.**  
**Wir haben in unseren beiden Theatern für diese Aufführungen unsere Orchester bedeutend verstärkt.**  
 Aufführungen: Werktags 4.00 6.10 8.20 Sonntags 3.00 4.50 6.20 8.35

**Restaurant „Haus der Landwirte“**  
 Frankstr. 8, Telefon 1212, Durchgang Leipziger Str. 64  
**Vornehmes Verkehrslokal**  
 Vorzügliche Küche. ff. Weine erster Häuser, Schoppenweine, Ausschank von Freyberg's Pilsener, Droll ff sowie Bockbier „Salvator“.  
 Kleiner Saal für Festlichkeiten Konferenz-Zimmer

**Schuhwaren billig, weil kein Laden!**  
 Herren-Boxkall Schnürst., Good. Welt, Randarb eit la Ware nur 16.75  
 Herren-Rindbox-Schnürst., braun . . . . 13.50  
 Herren-Rindbox-Schnürst., schwarz . . . . 9.75  
 Burschen-Rindbox-Schnürst., Konfirmationsst. 8.75  
 Damen-Boxkall-Schnürschuh, weiß gedoppelt 7.90  
 Damen-Spangenschuh (braun) . . . 13.75 und 14.25  
 Damen-Lackschuhe, in Ware . . . 15.75  
 1 Posten schwarz und braune Kinderspangenschuhe 23-26 = 2.60, 27-30 = 2.75, 31-35 = 3.25  
 Herren-Fahleder-Schnürstiefel . . . 6.75 und 8.75  
**E. Arndt, Nickel-Hoffmann-Str. 18**

**Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wie bitten unsere Abonnenten darum**

**Um Jedem die Möglichkeit zu bieten, einen neuen Kinderwagen**  
 anzuschaffen, veranstalte ich von morgen Freitag, dem 27. Februar ab, einen großen

**Saison-Eröffnungs-Verkauf**  
 für ganz Mitteleuropa  
  
 Kinderwagen Klappwagen Stubenwagen Kinderbetten  
 und verwandte Artikel  
 Die Fülle meiner Neuheiten und meine bekannte enorme Auswahl steht einzig da! Schönheit wie Qualität meiner Modelle sind unübertroffen! Meine hierfür besonders ermäßigten Preise bieten eine noch nie da gewesene Kaufgelegenheit!  
 Überzeugen Sie sich selber davon ohne jeden Kaufzwang.  
**Kinderwagenhaus**  
**Bruno Paris**  
 Halle a. S., Brüderstraße 3, 1 Minute vom Markt

**Meine neuen Esszimmer und Speisezimmer sind gut gearbeitet, formschön und sehr preiswert**  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
 Halle a. S., Markt 2.

**Preiswert u. gut**  
 kaufen Sie sämtl. Unterwägen Strampfwaren in dem ersten Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstraße 84  
 Gegründet 1868.

**Empfehle diese Wöche!**  
 Prima Rindfleisch 1 R. a Stb. 0.90 Stb.  
 „ B. a Stb. 1.10  
 Schweinefleisch a Stb. 1.10, 1.20  
 Schweinefleisch a Stb. 0.90, 1.00  
 Rind-Gehacktes a Stb. 0.90

**H. Hausblutene Wurstwaren**  
 Ger. a Stb. 1.20 Stb.  
**Ed. Gefrier, Al. Klausstr. 2.**

**Afchengrubenplatten**  
 Einmalige Kalkplatten  
 Afchengrubenplatten bei billiger Bedienung  
 240erform. Größe, Weißer Str. 76.

**Marke**  
**KADESIA**  
 Säfte Nr. 1243  
**KADESIA**  
 Kälte-Wasser-Säfte  
**KADESIA**  
 Kälte-Wasser-Säfte  
 Kälte-Wasser-Säfte  
 Kälte-Wasser-Säfte  
 Kälte-Wasser-Säfte

**Probieren Sie bitte meine vorzüglichen**  
**Rot- u. Weiß-Weine!**  
 Spanisch. Montagne-Rotwein 1/4 Fl. 0.80  
 Ch. Lafour 1/4 Fl. 1.20  
 Ch. London 1/4 Fl. 1.50  
**Weißweine**  
 Edelkoberner 1/4 Fl. 0.80  
 Alshemer Sommerhäusern 1/4 Fl. 1.00  
 Wündinger Rosenberger 1/4 Fl. 1.25  
 Enkirchner Steffensberg 1/4 Fl. 1.50  
**Außerdem noch alle führenden Weine am Lager sowie sämtliche Fruchtweine zu besonderen Vorzugspreisen**  
 Man verlange Preisliste  
**Alfred Roeder**  
 Große Ulrichstraße 31  
 Fernruf 6994.

Des Geschäftsmanns Zukunftsfeld liegt im Internatentell!

**Billige Preise für beste Ware!**  
  
**Nordsee**  
 Große Ulrichstraße 58.  
**Grüne Heringe 12** Pf. das Pfund nur  
**Nordsee-Seelachs 20** Pf. ohne Kopf, Pfund  
 Seelachskarbonaden Pf. 40 Pf.  
 Kahlau ohne Kopf Pf. 30 Pf.  
 Rindfleischcarbonaden Pf. 50 Pf.  
 Fluszkander b. 1 1/2 Pf. Pf. 120 Pf.  
 do. 1 1/2 - 3 Pf. Pf. 140 Pf.  
**Finlachs rotfleischig**  
 Ersatz für Rheinlachs im Ausschnitt Pf. 220 Pf.  
 in ganzen Fischen von 7-15 Pf.  
 Pf. 190 Pf.  
**Lebende Aale, Karpfen, Schleie**  
**Besonders billig!**  
 Täglich frisch aus dem Rauch Hochseiner Nowogor Fettbücklinge 30 Pf.  
 die Kiste mit 5 Pf. Inhalt 100 Pf.  
**Ferner:**  
 Die 1 Ltr. = 2 Pf. - Dose Brathering mit ca. 12 Fischen  
 Die 1 Ltr. = 2 Pf. - Dose Hering in Gelee  
 Die 1 Ltr. = 3 Pf. - Dose saure Sardinen  
**Oseardinen direkt import.**  
 Riesenauswahl, Dose von 30 Pf.  
 in großer Versand nach auswärts.  
**Tel.: 1274, 1275, 2705, 4966**  
 Nach Geschäftsschl. nur 1275

